Saint-Augustin

Pfarreiblatt für den Monat Mai 2025

Buttikon

Reichenburg

Schübelbach

Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk	Telefon 055 444 15 41	**pfarramt@pfarrei-buttikon.ch**
Pfarrer Josip Karas	Telefon 055 445 11 74	
Pfarreisekretariat	Telefon 055 444 15 41	**info@pfarrei-buttikon.ch**
	Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr	
Postadresse Pfarramt	Kirchweg 1, 8863 Buttikon	
Webseite:	www.pfarrei-buttikon.ch	

Wir feiern unseren Glauben

Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!

Mai 2025

1. Donnerstag
   08.30 Rosenkranzgebet
   09.00 Eucharistiefeier

2. Freitag
   07.20 **Kein Schulgottesdienst**

Dritter Sonntag der Osterzeit
Opfer: Chance Kirchenberufe

4. 10.30 Wortgottesfeier

8. Donnerstag
   08.30 Rosenkranzgebet
   09.00 Eucharistiefeier

9. Freitag
   07.20 **Kein Schulgottesdienst**

Vierter Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind – SOFO

11. 10.30 Eucharistiefeier
Stm. Elisabeth Ulrich

15. Donnerstag
    08.30 Rosenkranzgebet
    09.00 Eucharistiefeier

16. Freitag
    07.20 Schulgottesdienst

18. Fünfter Sonntag der Osterzeit
Firmung
Opfer: Jugendarbeit Buttikon

10.00 Festgottesdienst
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro

22. Donnerstag
    08.30 Rosenkranzgebet
    09.00 Eucharistiefeier

23. Freitag
    07.20 Schulgottesdienst

Sechster Sonntag der Osterzeit
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

25. 10.30 Wortgottesfeier

Christi Himmelfahrt
Pfarreiwallfahrt nach Rieden
***Kein** Opfer*

29. 10.30 Auffahrtsgottesdienst
in der Pfarrkirche St. Magnus
in Rieden
Das genaue Programm sowie die Anmeldung für die Wallfahrt finden Sie im Pfarreiteil Buttikon

30. Freitag
    07.20 **Kein Schulgottesdienst**

Kirchenopfer Februar 2025

2.	Spitex March	106.20
9.	Verein «incontro» – Sr. Ariane Stöcklin	69.95
16.	Insieme Ausserschwyz	152.90
19.	Pfarrkirche St. Josef Buttikon	338.80
23.	Schweizer Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital Lambarene	162.70
30.	Fastenopfer	140.20
30.	Fastenopferprojekt Haiti, Erlös Suppenverkauf	299.—

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Aus dem Pfarreileben

Firmung 2025

Mit Freude erwarten wir alle Firmlinge vor dem grossen Fest zur:

Sing-Probe: Mittwoch, 14. Mai um 13.30 Uhr

Hauptprobe: Freitag, 16. Mai um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche St.Josef

Firmgottesdienst: Sonntag, 18. Mai um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St.Josef

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum Apéro hinter der Kirche.

Unsere 10 Firmlinge

Cajacob Lejla
Friedlos Claude
Gebert Jennifer
Lehmann Norbert
Winet Janik
Carocci Jonathan
Gantner Jan
Giarrusso Brando
Ruiz Diana
Züger Désirée

Zusammen mit der ganzen Pfarrei freuen wir uns auf dieses grosse Fest und wünschen den jungen Menschen viele be-GEIST-ernde und stimmige Begegnungen und Momente in ihrem Leben.

Frauenverein Buttikon

Mittwoch, 21. Mai – Maiandacht
mit FMG Schübelbach und Tuggen
19.30 Uhr in der Chromenkapelle
Kontakt: Andrea Krieg und Claudia Winet

Freitag, 23. Mai – Kafi-Plausch im Bistro 94
9.30 bis 11.00 Uhr

Jassen und Spielen:
Sommerpause bis 14. Oktober 2025
14.00 bis 17.00 Uhr
Kontakt: Donnalyn Marino

PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER Buttikon

Mittagstisch

Donnerstag, 8. Mai
Restaurant Traube 12.15 Uhr
Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen 10.00 Uhr direkt bei Oli oder Fabienne Schmidt
☎ 055 440 77 00

Die Parole «Nie wieder Krieg!» ist kein Glaubensakt, sie ist ein Willensakt. Es braucht keine Kriege mehr zu geben, wenn homo wirklich sapiens ist, wenn er den Beweis erbringen will, dass er sich wirklich von den anderen Lebewesen durch Vernunft unterscheidet.

Hellmut von Gerlach

Auffahrt, 29. Mai 2025 – Jubiläumsanlass – Wallfahrt der Pfarreien Buttikon und Tuggen nach Rieden

Auf den Spuren des Heiligen Magnus

Vom Magnus in Buttikon

zur Magnus Kirche in Rieden

06.00 Uhr: Besammlung
auf dem Kirchenplatz in Buttikon
für alle Pilger:innen, welche den ganzen Weg von Buttikon bis nach Rieden laufen möchten. Laufzeit ca. 4 Stunden

07.30 Uhr: Besammlung
bei der Grynau-Kappelle für Pilger
von Buttikon und Tuggen
Wir werden zusammen von der Grynau übers Kaltbrunner Riet nach Rieden laufen. Laufzeit ca. 2 1/2 Stunden (bitte Fahrgemeinschaften bilden, Buttikon-Grynau und Tuggen-Grynau.)

Mitnehmen: Kleiner Rucksack mit Verpflegung und Getränke für unterwegs. Dem Wetter entsprechende Kleidung und bequemes Schuhwerk.

10.30 Uhr: In Rieden feiern wir mit der Kirchgemeinde Rieden den Auffahrts-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Magnus.

Nach dem Gottesdienst gibt es eine kurze Führung in der schönen Magnus-Kirche und danach dürfen wir einen kleinen Zmittag geniessen.

Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch Pfarreiangehörige, welche mit dem ÖV oder mit dem Auto nach Rieden fahren möchten, sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

Anmeldungen können bei den Sekretariaten der beiden Pfarreien abgegeben werden:

Wir bitten um Anmeldung bis 15. Mai 2025

beim Pfarramt Buttikon: Telefon 055 444 15 41
info@pfarrei-buttikon.ch

beim Pfarramt Tuggen: Telefon 055 445 11 74
info@pfarrei-tuggen.ch

Ich / wir laufen ab Buttikon:

Name: .....

.....

Tel.: .....

Ich/wir laufen ab Grynau:

Name: .....

.....

Tel.: .....

Ich/wir möchten nach Rieden gefahren werden:

Name: .....

.....

Tel.: .....

Ich / wir könnten jemanden nach Rieden fahren:

Name: .....

.....

Tel.: .....

Anzahl Plätze: .....

Impressionen vom Ausflug der Erstkommunionkinder nach Weesen (2. April)

Unsere Erstkommunionkinder waren am Mittwochnachmittag, dem 2. April in Weesen im Dominikanerinnenkloster. Schwester Magdalena erklärte kindgerecht mithilfe einer Tonbildschau das Herstellen der Hostien in der dortigen Hostienbäckerei.

Am Schluss zeigte sie den Kindern die verschiedenen Arten und Grössen der hergestellten Hostien. Ausserdem durften wir Stanzreste zum Probieren mit nach Hause nehmen.

Impressionen vom Suppentag am vierten Fastensonntag (30. März)

Zuerst feierten wir am Sonntag, dem 30. März um 10.30 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche Buttikon.

Anschliessend servierten Frau Kistler mit ihren Schüler-Innen vor der Kirche eine feine Gerstensuppe; gedacht entweder zum Verzehr vor Ort oder als «Suppe to go».

Die **Einnahmen von CHF 299** kommen vollumfänglich einem Fastenopferprojekt in Haiti zugute. Herzlichen Dank an alle, die diesen Suppentag unterstützt haben.

Benefiz-Konzert

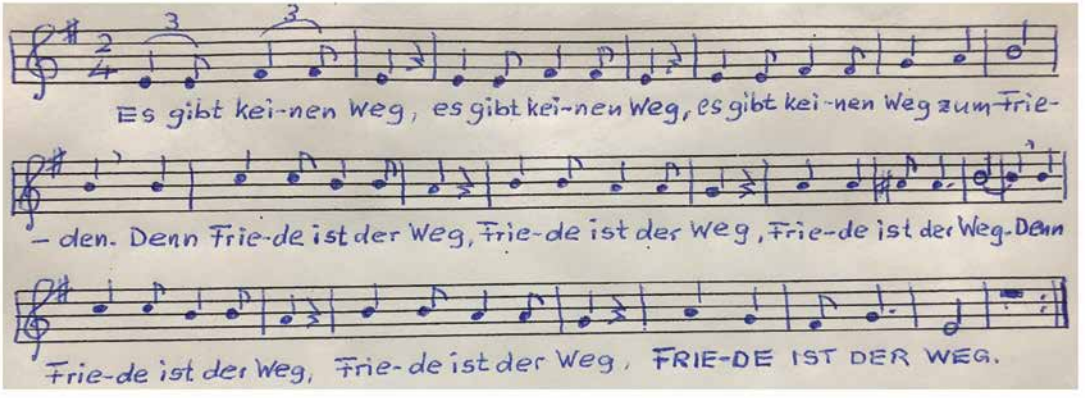
Samstag, 10. Mai 2025,
17.00 bis 18.00 Uhr
in der kath. Kirche
BUTTIKON
am Muttertag
für die Flüchtlingsmütter
in Wangen und
Schübelbach

Freier Eintritt, Dauer: eine Stunde.
Armando Pirovino, Wangen, Orgel und Klavier

1) «Maria durch ein Dornwald ging» & das erste Thema aus W.A.Mozarts g-moll-Sinfonie sowie die Hymne der Ukraine
2) Arioso» & «Tears in Heaven», Joh. S. Bach & Eric Clapton
3) «A Whiter Shade Of Pale» & «Air», Procol Harum & J.S. Bach
4) «Love me» & «Vo Luzern», Elvis Presley & Schweizer Volkslied
5) «Hallelujah» & «Frühlingsrauschen», L. Cohen & Chr. Sinding
6) «FRIEDE IST DER WEG», Mahatma Gandhi, Melodie A.P. / ALLE
7) «May the Lord send ANGELS» & «ENGEL für alli» (H. Jost / A.P.)

Kollekte für die rund 70 Flüchtlingsmütter in Wangen & Schübelbach

*«Es gibt keinen Weg zum FRIEDEN: Denn Friede **IST** der Weg!»* **Mahatma Gandhi** (1869–1948) indischer Rechtsanwalt & Pazifist, der die Unabhängigkeitsbewegung Indiens ohne Gewalt anführte und ein friedliches Zusammenleben der Menschen aller Nationen und Religionen predigte.



Gebet am Fest Christi Himmelfahrt

Kolorierter Kupferstich von Merian Matthäus um 1625

Danke, Gott,
dass du uns inmitten unserer Alltage erinnerst, dass es einen Himmel gibt,
der dem Leben Weite und Würde verleiht.
Danke, dass eine Ahnung von Himmel schon heute da ist.
Dort, wo Liebe uns ansieht, wo Schönheit uns anrührt, wo Güte aufstrahlt.
Danke für unseren Bruder Jesus, ganz aus Erde und ganz aus Himmel gemacht.
Aus der Vereinsamung hat er in die Zugehörigkeit geführt,
aus der Willkür ins Recht, aus der Sehnsucht ins wirkliche Leben.
Gott, wir danken dir, für alle, die Jesu Weg gehen
und auf Erden ein Stückchen Himmel wahr machen.
Für die, die liebevoll sind zu ihren Mitmenschen,
die sanft umgehen mit den Tieren und Pflanzen,
die sich anrühren lassen von den Dingen, deren Sprache einfach und echt ist,
die das Leiden der Menschen lebendig spüren und nicht hinnehmen,
was zum Himmel schreit.
Mit allen himmlischen Schwestern und Brüdern
und mit allen irdischen, die ihn nicht aufgeben,
den Traum vom Himmel auf Erden, loben wir dich, Gott, ohne Ende. Amen

Jaqueline Keune

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser	Telefon 055 444 16 77
Pfarreisekretariat	Telefon 055 444 11 26 Montag 9.00 bis 11.30 Uhr Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr
Webseite:	www.st.laurentius-pfarrei.ch
Postadresse Pfarramt	Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg
E-Mail:	st.laurentius@bluewin.ch

Gottesdienstordnung

Mai 2025

Renovation der Friedenskapelle

Im **Monat Mai** wird unsere Friedenskapelle renoviert. Unter der Woche finden daher in der Kapelle keine Gottesdienste statt.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrer Martin Geisser

1. Donnerstag
   08.30 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche
   19.00 Gebet für den Frieden
   in der Pfarrkirche

2. Freitag
   16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes

Dritter Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Chance Kirchenberufe

3. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier
Stiftsmesse: Hinder-Sulzener Marianne

4. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.00 Maiandacht in der Pfarrkirche

6. Dienstag
   08.30 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche

7. Mittwoch
   18.00 Beichtgelegenheit
   in der Pfarrkirche
   19.00 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche

8. Donnerstag
   08.30 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche
   19.00 Gebet für den Frieden
   in der Pfarrkirche

9. Freitag
   16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes

Vierter Sonntag der Osterzeit / Muttertag
Kollekte: Solidaritätsfonds Mutter und Kind

10. Samstag
   13.00 Hochzeit Sarina Portmann und Dominik Mettler
   17.30 Hl. Eucharistiefeier
   Stiftsmesse: Spörri-Reumer Magdalena

11. Sonntag
   10.00 Hl. Eucharistiefeier
   11.00 Taufe von Liyah Lenherr

13. Dienstag
   08.30 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche

14. Mittwoch
   18.00 Keine Beichtgelegenheit
   in der Pfarrkirche
   19.00 Keine Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche

15. Donnerstag
   08.30 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche
   19.00 Gebet für den Frieden
   in der Pfarrkirche

16. Freitag
   16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes

Fünfter Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Maialtar

17. Samstag
   17.30 Hl. Eucharistiefeier
   1. Jahresgedächtnis für Josef Schirmer-Laubscher
   Stiftsmesse: Deuber Karl und Kathrin, Kistler-Schuler Rosa und Erhard

18. Sonntag
   10.00 Dankgottesdienst der Erstkommunikanten
   mit anschliessendem Apéro

20. Dienstag
   08.30 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche

21. Mittwoch
   18.00 Beichtgelegenheit
   in der Pfarrkirche
   19.00 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche

22. Donnerstag
   08.30 Hl. Eucharistiefeier
   in der Pfarrkirche
   19.00 Gebet für den Frieden
   in der Pfarrkirche

23. Freitag
   16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes

Sechster Sonntag der Osterzeit
Kollekte:
Priesterseminar Chur

24. Samstag
   17.30 Hl. Eucharistiefeier
   Mitwirkung: Kinder der 2. Klasse

25. Sonntag / Kapellfest
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Bei schönem Wetter vor der Friedenskapelle mit anschliessendem Apéro, bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche gefeiert.
Verschiebungsdatum Kapellfest: Sonntag, 1. Juni

27. Dienstag
08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

28. Mittwoch
18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche
19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

Christi Himmelfahrt
Kollekte: Renovationsfonds Pfarrkirche

29. Donnerstag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.00 Maiandacht in der Pfarrkirche

30. Freitag
16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle des Alterswohnheimes

Siebter Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Dominikanerinnen-Kloster Weesen

31. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier

1. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier

Vorschau Juni 2025

Pfingsten

7. Samstag
17.30 Hl. Eucharistiefeier

8. Sonntag
10.00 Hl. Eucharistiefeier
Mitwirkung Kirchenchor
Kindergottesdienst in der Sakristei

Mitteilungen aus dem Pfarreileben

Glückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen zum Geburtstag

Zum 70. Geburtstag

Frau Emilie Diethelm, Leumenweg 12, am 29. Mai

Frau Astrid Kistler, Ussbergstrasse 4b, am 30. Mai

Zum 75. Geburtstag

Herr Phillip Kistler, Behindertenheim Höfli, am 2. Mai

Frau Marlies Kistler, Nöchenweg 3, am 11. Mai

Zum 85. Geburtstag

Herr Ernst Lüdi, Untertafletenstrasse 23, am 9. Mai

Herr Hans Schirmer, Schandelnstrasse 10, am 25. Mai

Monatstreff Mai 2025

Liebe Seniorinnen,
liebe Senioren,

Am **20. Mai** freuen wir uns auf den Besuch des Greifvogelpark in Buchs SG. Je nach Wetterverhältnis erleben wir eine Flugschau und haben die Gelegenheit über 72 Greifvögel und Eulenarten zu sehen.

Treffpunkt: beim Alterszentrum um 13.00 Uhr
Fahrt: mit dem Bus.
Anmeldung: bis 13. Mai bei Elsbeth Höner, Telefon 055 444 20 92 oder 079 336 62 01

Anlässe im Generationentreff

Jassen: 6. Mai 13.40 Uhr
Suppenzmittag: 30. Mai 12.00 Uhr
Anmeldung 29. Mai bei Elsbeth Höner

Seniorenturnen im MZG:
15./22./ Mai von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Seniorenrat und die Ortsgruppe Pro Senectute freuen sich auf euch.

Kollekten und Spenden

Miva	192.75
Brandopfer Reichenburg	575.70
Stiftsschule Einsiedeln	105.25
Dakonie Ausserschwyz	149.45

Grossen Dank für Ihre Spende!

Ein Buch als Geschenk

Eine schier unglaubliche mystische Erfahrung

Authentisch und eindrucksvoll: Der Weg und die Botschaft der niederländischen Jüdin Etty Hillesum, die 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Aus existenziellem Chaos zu einer mystischen Gotteserfahrung

Eine Annäherung an das Geheimnis einer Liebe, die einbrechen kann in alle Abgründe: Inspirierend und wichtig für alle, die nach dem Sinn des Lebens suchen und sich nach der Zukunft des Glaubens fragen.

Etty Hillesum, (1914–1943), die junge, in Auschwitz ermordete niederländische Jüdin, wird längst mit Anne Frank in einem Atemzug genannt. Ihr Tagebuch und ihre Briefe sind Dokumente unglaublicher Erfahrungen zwischen innerem Chaos, äusserem Grauen und der Erfahrung einer Liebe, die zu einer mystischen Erfahrung führt und alle Grenzen sprengt.

Dem Autorenteam gelingen prägnante Einblicke in Ettys Leben und ihre Schriften, verbunden mit konkreten Anregungen, sich inspirieren zu lassen für das eigene Ringen und Suchen und sich mitnehmen zu lassen in jene Freiheit, jenen Frieden, nach denen unser Herz sich – trotz allem und in allem – sehnt.

«Wir sind vom Leid gezeichnete Kreaturen geworden … – und dennoch ist dieses Leben in seiner Tiefe, die nicht zu fassen ist, gut. Trotz allem soll Gott bei uns in guten Händen sein.» (Etty Hillesum)

Verlag Neue Stadt – 144 Seiten, 13 x 21 cm
ISBN: 978-3-7346-1341-8

Suppentag der Fastenaktion – Ein Zeichen für Gerechtigkeit

Am Sonntag, 6. April fand im Rahmen der Fastenaktion «Hunger frisst Zukunft» ein Familiengottesdienst statt, der ganz im Zeichen der gerechten Verteilung der Güter dieser Erde stand.

Gestaltet wurde der Gottesdienst gemeinsam von der Musikschule mit Katalin Cziegler, die mit musikalischen Beiträgen für eine feierliche Stimmung sorgten, sowie den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen.

Mit viel Engagement präsentierten die Kinder ihr Rezept für eine gerechte Fastensuppe. Damit wurde das Thema Hunger und globale Ungleichheit kindergerecht aber eindrucksvoll aufgegriffen.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle herzlich eingeladen, zum gemeinsamen Suppenessen im Alterswohnheim. Gegen eine freiwillige Spende servierte der Seelsorgerat eine feine Suppe – ein bewusstes Zeichen der Solidarität mit den Menschen weltweit, denen der Zugang zu ausreichend Nahrung verwehrt bleibt. Der Erlös kommt den Fastenaktion-Projekten zugute.

Der Suppentag war ein gelungenes Beispiel für gelebte Mitverantwortung und eine wichtige Gelegenheit, sich gemeinsam für eine gerechtere Welt starkzumachen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen unseres Suppentages beigetragen haben.

Erlebnistag Firmung

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte: Erika Rauchenstein
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch
Telefon 055 440 11 75

Pfarradministrator: Josip Karas
pfarrer@pfarrei-tuggen.ch
Telefon 055 445 11 74

Sekretariat: Marianne Keusch
Telefon 055 440 11 75
Montag und Freitag 08.30 bis 12.00 Uhr
Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

Mai 2025

1. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

4. Dritter Sonntag in der Osterzeit
10.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Chance Kirchenberufe

11. Vierter Sonntag in der Osterzeit, Muttertag
10.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Pro Filia

15. Donnerstag
16.30 Gottesdienst im Altersheim

18. Fünfter Sonntag der Osterzeit
10.30 Alpaufzugsgottesdienst
Musikalische Gestaltung
Jodelclub Sängertreu Siebnen
Opfer für die Ministranten-Zeitschrift tut

22. Donnerstag
19.00 Maiandacht
Musikalische Gestaltung
mit Astrid Schalch, Orgel
und Rosemarie Kälin, Sopran

25. Sechster Sonntag in der Osterzeit
10.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Priesterseminar St. Luzi

31. Samstag
16.00 Festgottesdienst zur Firmung mit Generalvikar Bernhard Willi
15.30 Besammlung der Firmlinge und Paten vor dem Pfarrhaus
15.50 Feierlicher Einzug

Juni 2025

1. Siebter Sonntag in der Osterzeit
10.30 Pfarreigottesdienst
Opfer für Kirche in den Medien

Stiftmessen im Mai

4. Josef und Marie Waltenspühl-Hüppin
Alice und Richard Radamonti-Diethelm
Gottfried Blättler
Rosa und Anton Hasler Hegner

18. Albertina Hasler-Koller
Meinrad Schuler-Ruoss
Kaspar Dobler

25. Marx Karl Bruhin

Opfer im März

-lichen Dank

2. Glückskette Fr. 117.65
16. Suppentag Projekt Wallimann
Kirche Fr. 1 009.—
Suppe im Rössli Fr. 1 105.—

Rückblick

Suppentag

Auf der Suche nach unterstützungswerten Hilfsprojekten für den diesjährigen Suppentag stiessen wir auf Paul Wallimann der in Schübelbach aufgewachsen ist. Zusammen mit seiner Frau Sara betreibt er seit nunmehr 13 Jahren in Kambodscha ein Ausbildungsrestaurant für Jugendliche aus dem Waisenhaus.

Während des Gottesdienstes wurde er per Videokonferenz live zugeschaltet und konnte sein beindruckendes Projekt “HAVEN” den zahlreichen Gottesdienstbesucher*innen selbst vorstellen.

Nach dem Gottesdienst waren alle Mitfeiernden zu Gerstensuppe und Würstli ins Restaurant Rössli eingeladen.

Das Kirchenopfer zusammen mit den Spendeneinnahmen vom Suppenessen ergaben den stolzen Betrag von **Fr. 2114.–** den wir Paul Wallimann vollumfänglich überweisen konnten. Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Hans Schalch, der alles in die Wege geleitet hat, sowie allen die mitgeholfen haben den Anlass vorzubereiten und durchzuführen, wie auch an Markus Lengacher vom Restaurant Rössli und seinem Team.

Versöhnungsfeier der Firmlinge

Damit man etwas gut kann, muss man immer wieder üben. So auch das Verzeihen und Vergeben. Unsere Firmlinge gingen den Versöhnungsweg, um sich zu reflektieren. Dabei wurden sie von ihrem Firmgotti oder Firmgötti begleitet. Am Samstag feierten wir eine sehr stimmungsvolle Versöhnungsfeier, bei der wir die Lossprechung unserer Fehler empfangen durften. Jessica Deuber und Astrid Schalch haben uns gesanglich und musikalisch durch die Feier begleitet. Bei einem kleinen Umtrunk, den die Spurgruppe vorbereitete, wurde noch angeregt diskutiert. Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben.

Marianne Keusch, Katechetin

Gottesdienst und Bussfeier

Das biblische Gleichnis des verlorenen Sohns ist bekannt. Wir haben den Blickwinkel ein bisschen verändert und durch die Augen des guten Vaters auf unser Leben geblickt.

So wurden wir uns unseren Fehlern und Verletzungen bewusst, haben sie Gott anvertraut und durften die Lossprechung empfangen.

Erika Rauchenstein
und Josip Karas

Osterbasteln mit unseren Minis

Wie schnell so ein Bastelnachmittag vergehen kann…. und wie hungrig basteln doch machen kann…Doch jetzt kann Ostern kommen – zumindest bei unseren Ministrantinnen.

Im Basteleifer haben wir fast die Zeit vergessen, denn mit viel Fleiss entstanden dieses Jahr schöne Osterbilder, bunte Styroporeier und süsse Osterkörbchen.

Danke Marianne Keusch für das Mitvorbereiten und Mitbasteln.

Erika Rauchenstein

Ausblick

Alpaufzugsgottesdienst, 18. Mai

Jeden Frühling bereiten sich unzählige Bauern und Älpler auf die Alpsaison vor. Das Gefühl der Vorfreude mischt sich mit den Sorgen um gutes Wetter, Gesundheit und Unfallfreiheit.

Im Gottesdienst um 10.30 Uhr danken wir Gott dafür den Winter gut überstanden zu haben und bitten ihn um seinen Segen und seine Führung für einen guten Sommer für Mensch und Tier.

Der Jodelclub Sängertreu aus Siebnen wird unseren Festgottesdienst gesanglich umrahmen und die Spurgruppe lädt im Anschluss zu einem reichhaltigen Apéro ein.

Wir freuen uns auf viele mitfeiernde Bauern, Älpler, Naturfreunde und viele Gläubige

Erika Rauchenstein und Pfarreiteam Schübelbach

Maiandacht, Donnerstag, 22. Mai

Maria ist, die am meisten beachtete und geachtete Frau im Christentum. Als Symbolfigur der Reinheit und der bedingungslosen Liebe wird sie jedoch oft unterschätzt. Schon als junges Mädchen hat sie sich bewusst für das schwierige Leben als Mutter Jesu entschieden. Sie war eine starke Frau und eine beeindruckende Persönlichkeit. Um ihr für ihr beeindruckendes Leben zu danken und sie um Hilfe für unser Leben zu bitten, lädt die Spurgruppe alle Gläubigen um 19.00 Uhr zur Maiandacht ein.

Wir freuen uns, dass Rosmarie Kälin und Astrid Schalch unsere Gedanken und Gebete mit Gesang und Orgelspiel untermahlen werden.

Erika Rauchenstein und Spurgruppe

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai

Nach seiner Auferstehung ist Jesus seinen Jüngerinnen und Freunden während 40 Tagen erschienen. Danach wurde er in den Himmel aufgenommen. Das feiern wir an Christi Himmelfahrt und laden alle Gläubigen zum Gottesdienst um 10.30 Uhr ein.

In eigener Sache

Beichtgespräch

Buss- und Versöhnungsfeiern bieten Gelegenheiten sich auf die eigenen Fehler, aber auch auf unsere Verletzungen zu besinnen und sie vertrauensvoll Gott zu übergeben. Das ist eine zeitgemässe und gute Form, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und sich auf die grossen Kirchenfeste vorzubereiten.

Eine andere Form ist die persönliche Beichte. Unser Pfarradministrator Josip Karas ist gerne zu einem Beichtgespräch mit ihnen bereit. Um einen Termin mit ihm zu vereinbaren, laden wir sie ein, sich beim Pfarramt zu melden.

Pfarreiteam Schübelbach

Firmung, Samstag, 31. Mai

WASSER

Ohne Wasser ist kein Leben möglich, ohne Gott können wir uns auch kein Leben vorstellen. Gott der Schöpfer, hat die ganze Materie – die Lebende und die Leblose – geschaffen. Jesus durchdringt wie flüssiges Wasser die ganze Schöpfung mit seiner Liebe, seiner Botschaft und seiner Freundschaft.

Der Heilige Geist ist die unsichtbare Macht hinter der Schöpfung. Wir erahnen ihn im Wind, in einer Wolke, im Nebel oder im aufsteigenden Wasserdampf.

Mit diesen Gedanken haben sich unsere Firmand*innen dieses Jahr auf den Empfang des Firmsakramentes vorbereitet. Die jungen Menschen sagen selbständig JA zu Gott, seinem Heiligen Geist und zum Glauben.

Zusammen mit Generalvikar Bernhard Willi laden wir sie um 16.00 Uhr zum festlichen Firmgottesdienst ein. Für die Firmand*innen und ihre Gäste sind im vorderen Teil der Kirche Bänke reserviert. Die anderen Gottesdienstbesucher*innen bitten wir, im hinteren Teil oder auf der Empore mitzufeiern.

Marianne Keusch,
Erika Rauchenstein und Team

Unsere Firmlinge sind:

Laura Bruggmann
Luis Cardoso
Dardo Di Benedetto
Leah Genna de Paiva
Gabriel Lacerda Marques
Jonita Vadassery
Lia Ziegler
Jolanda Hasler
Lilly Huwiler
Cloe Stirnimann
Loris Tushaj
Julian Uka
Vayda von Holzen
Remo Züger

Danke, liebe Minis

Dass Kinder und Jugendliche sich zum Ministrantendienst melden ist nicht selbstverständlich. Wir sind dankbar dafür und stolz auf unsere Minis. Wir haben eine lebendige Schar von zuverlässigen und tollen Buben und Mädchen, die von ihren Eltern in ihrem Dienst unterstützt werden.

Im Namen des Pfarreiteams und aller Gläubigen bedanke ich mich ganz herzlich bei euch, liebe Minis und euren Eltern, und freue mich weiterhin auf euch zählen zu dürfen.

Erika Rauchenstein

Danke, lieber Hans

Die Homepage ist neben dem Pfarrblatt die wichtigste Informationsquelle für unsere Gläubigen und wird häufig besucht. Dass sie immer auf dem neuesten Stand ist, dafür sorgt Hans Schalch. Er aktualisiert und verbessert sie laufend. Dafür sagen wir Hans ein ganz herzliches und grosses DANKESCHÖN.

Erika Rauchenstein mit Pfarreiteam und Kirchenrat

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Treffpunkt, **Dienstag, 13. Mai 11.30 Uhr im Rössli.**

Anmeldungen bis Montagabend
Telefon 055 440 46 66

Aktivitäten der FMG Schübelbach im Mai

Pétanque in Lachen

Am Mittwoch, 14. Mai 2025 trifft sich die FMG Schübelbach zu einer gemütlichen Runde Pétanque in Lachen.

Wir treffen uns am 17.30 Uhr beim Adlerplatz.

Anmeldung bis 7. Mai 2025 bei Gabi Kühne
079 478 68 44

Maiandacht

Am Mittwoch, 21.Mai um 19.30 Uhr feiert die FMG Schübelbach eine Maiandacht zusammen mit den Frauenvereinen von Buttikon und Tuggen in der Chromenkapelle.

Treffpunkt: 19:20 Uhr vor der Chromenkapelle.

Sozialberatung in Schübelbach

Manuela Kohli-Wild
Fachverantwortliche für Altersfragen
Gemeinde Schübelbach, Abteilung Soziales
Grünhaldenstrasse 3, 8862 Schübelbach
055 450 56 86 / manuela.kohli@schübelbach

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag während der Bürozeiten.

Persönliche Beratungsgespräche können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Damit wir uns Zeit für Sie nehmen können, bitten wir Sie um eine Terminvereinbarung.

Die Beratungen sind kostenlos und an die Schweigepflicht gebunden.

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Josip Karas	Telefon 055 445 11 74	pfarrer@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat	Telefon 055 445 11 74 Mo 09.00–11.00, Di 09.00–11.00 Do 09.00–11.00 und 14.00–16.00	info@pfarrei-tuggen.ch
Webseite:	www.pfarrei-tuggen.ch	
Postadresse Pfarramt	Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen	

Gottesdienstordnung

Mai 2025

2. Freitag **19.00 Kroatische Gebetsgruppe**

Dritter Sonntag der Osterzeit
Opfer: Dominikanerinnen-Kloster Maria Zuflucht Weesen

3. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

4. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

7. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier

Vierter Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Opfer: Kantonaler Frauenbund, Fonds «Frauen in Not»

10. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Beny Bamert-Pfister und Bruno Bamert-Ochsner
SM Berthilde Bamert-Pfister

11. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**

14. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier

Fünfter Sonntag der Osterzeit
Opfer: Chance Kirchenberufe

17. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Ruedi Artho-Egli
SM Claudia Ebnöther-Egli

18. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Kaspar und Martha Landolt-Schuler

19.00 Orgelkonzert mit Dieter Hubov

21. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier

Sechster Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
Opfer: Missio – Ein Zuhause für Waisenkinder in Myanmar

24. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**

25. Sonntag **Erstkommunion**
09.30 Besammlung der Erstkommunikanten im Schulhaus Dorfhalde
09.50 Einzug der Erstkommunikanten, angeführt von der Bürgermusik
10.00 Eucharistiefeier

Nach der Messe feierlicher Auszug. Apéro mit musikalischer Umrahmung.

Zum Einzug und zum Apéro spielt die Bürgermusik Tuggen

28. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt
Opfer: Für die Pfarrkirche

29. Donnerstag
09.00 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche Tuggen

Pfarreiwallfahrt der Pfarreien Buttikon und Tuggen nach Rieden
10.30 Auffahrtsgottesdienst
in der Pfarrkirche St. Magnus
in Rieden

Das genaue Programm sowie die Anmeldung für die Wallfahrt finden Sie im Pfarreiteil Buttikon

Siebter Sonntag der Osterzeit
Opfer: Priesterseminar St. Luzi

31. Samstag **17.30 Wortgottesdienst**

1. Sonntag **09.00 Wortgottesdienst**

Kollekten und Spenden März 2025

08./09. Helvetas	136.15
15./16./19. Procap Behindertenwohnheim Höfli, Wangen	259.60
22./23. Chromenkapelle	479.10
29./30. Ärzte ohne Grenzen	114.40

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Erstkommunion, Sonntag, 25. Mai

09.30 Besammlung
der Erstkommunikanten
im Schulhaus Dorfhalde

09.50 Einzug der Erstkommunikanten
angeführt von der Bürgermusik

10.00 Eucharistiefeier
Nach der Messe
feierlicher Auszug, Apéro
mit musikalischer Umrahmung.

Liebe Erstkommunionkinder

Wir freuen uns mit euch auf das grosse Fest, wo Jesus in der ersten Heiligen Kommunion das erste Mal zu euch kommen wird. Jesus selbst sagte über sich: «Ich bin das Brot des Lebens.»

Somit werdet ihr Jesus im Heiligen Brot begegnen, und diese erste Begegnung und zugleich auch Verbindung mit ihm kann dann euer ganzes Leben lang immer wieder stattfinden.

Unsere 10 Erstkommunionkinder:

Bamert Celine
Boos Fiona
Bruhin Céline
Diethelm Jael
Dodaj Levin
Gebert Alina, Buttikon
Huber Ben
Janser Laurine
Kamberi Emanuel
Vogt Milena

Aus dem Pfarreileben

Unsere Verstorbenen

Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen

Alois (Wisi) Beeler
27. April 1963 – 19. März 2025

Auffahrt, 29. Mai 2025 – Auf den Spuren des Heiligen Magnus

Wallfahrt der Pfarreien Buttikon und Tuggen in die Pfarrkirche St. Magnus nach Rieden.

Nach einer Wanderung ab Buttikon oder Grynau nach Rieden feiern wir um 10.30 Uhr mit der Kirchgemeinde Rieden den Auffahrts-Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst gibt es eine kurze Führung in der Magnus-Kirche und danach dürfen wir einen kleinen Zmittag geniessen.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit mit dem Auto/ÖV nach Rieden zu fahren.

Das genaue Programm und die Anmeldung finden Sie im Pfarreiteil von Buttikon.

Die Pfarreien Buttikon und Tuggen freuen sich über viele Mitpilgernde.

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

Donnerstag, 1. Mai
nur mit Anmeldung

anschliessend Jass-, Spiel- und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich:
Silvia Bamert 055 445 17 93 / 078 854 87 43
Lucia Meyer 079 468 86 55

Frauen und Müttergemeinschaft www.fmgtuggen.ch

Mittwoch, 21. Mai, 19.30 Uhr

Wir feiern mit dem Frauenverein Buttikon Maiandacht in der Chromenkapelle in Tuggen.

Rückblick

Besuch unserer Ministranten im Bouncelab Rüti

Mit grosser Freude trafen sich die Ministranten, um gemeinsam einen Abend mit viel Spass, Action und Gemeinschaft zu verbringen. Die Zeit verging wie im Fluge. Viele Sprünge und Figuren wurden durch die Luft gemacht, begleitet von viel Spass. Hier ein paar Eindrücke dazu:

Gegen 20 Uhr beendeten wir das «Trampulingumpe» und genossen vor dem Heimweg noch einen feinen Donat.

Ich danke allen herzlich, die mich bei diesem Abend unterstützt haben.

Herzlich Brigitte Vollenweider

Dankevent für die «Krippenspielkinder»

Am Freitag, 4. April, trafen sich die Krippenspielkinder im Pfarreizentrum für einen schönen Abend. Dieser Abend war ein Dankeschön unsererseits, für das wunderbare Spiel am Heiligen Abend in der Kirche Tuggen.

Liebe Krippenspielkinder, ihr habt vielen Menschen mit euerem Spiel Weihnachten und dessen Botschaft nahegebracht. Eine wunderschöne Einstimmung für Weihnachten.

Nun zum Freitagabend: Zuerst spielten wir Lotto. Dann stärkten wir uns mit Pizza. Zum Film «Nico, Reise zu den Polarlichtern» genossen wir, wie halt auch im Kino üblich, Popcorn. Nach unserem Kino starteten wir, ausgerüstet mit einer Taschenlampe, zu einem Nachtspaziergang zur Linthbordkapelle. Dort beteten wir das Nachtgebet. Gegen 21.45 Uhr trafen wir wieder im Pfarreizentrum ein, wo ein wunderbares Dessert von Brigitte Bucher auf uns wartete. Gegen 22.00 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Ein wunderbarer Abend endete, der mit viel Freude, Lachen und Spass gefüllt war.

Besonderen Dank möchte ich dir, liebe Brigitte, aussprechen. Für all deine Mithilfe, Ideen, Tipps, einfach für alles. Ohne deine Mithilfe wäre vieles nicht möglich gewesen.

Herzlich Brigitte Vollenweider

Der grosse Friede in der Welt beginnt mit dem kleinen Frieden daheim.

Joseph Höffner

HUMOR

Die Frau zum Mann: «Ich gehe für ein paar Minuten zu den Nachbarn. Rühre bitte jede halbe Stunde die Suppe um!»

❁ ❁ ❁

Frau zu ihrem Ehemann: «Warum verbrennst du deine alten Zeugnisse?» «Eine reine Vorsichtsmassnahme. Unser Sohn lernt gerade lesen.»

❁ ❁ ❁

«Du bist doch mein Freund, woher kommt es dann, das du mich nie fragst, wie es mir geht?» «Nun gut, wie geht es dir?» «Ach, frage nicht!»

❁ ❁ ❁

«Wie lange hält der Zug?», fragt der Fahrgast den Zugbegleiter. «Na, bei guter Pflege mindestens zehn Jahre!»

❁ ❁ ❁

«Was denn, Frau Gerber? Sie fahren in diesem Jahr wieder nach Neapel? Waren Sie nicht erst im vergangenen Jahr auf Ihrer Hochzeitsreise dort?» «Doch. Schon. Aber wir hätten doch gerne gewusst, wie es dort eigentlich aussieht!»

❁ ❁ ❁

Der Lehrer zur Klasse: «Jetzt mal ohne Taschenrechner, wieviel ist 9 mal 9?» Bruno: «Bis wann brauchen Sie das Ergebnis?»

❁ ❁ ❁

Der Geschäftsführer fragt den Kellner: «Hat denn das Pärchen da drüben noch immer nichts bestellt?» «Nein», erwidert der Ober, «sie zählt noch die Kalorien und er das Geld zusammen!»

❁ ❁ ❁

Beim Sportunterricht liegen alle auf dem Rücken und fahren Rad. «He, Michael, warum machst du nicht mit? Du liegst ja ganz ruhig da!», schimpft der Lehrer. «Sehen Sie nicht? Ich fahre gerade bergab.»

«Kind, wie konntest du uns das antun?»

«Jeschua, wo bist du?» Immer wieder riefen sie nach ihm, suchten den verlorenen Knaben in der Pilgergruppe, die heimwärts zog, hinunter nach Galiläa. «Jeschua, Jeschua, wo steckst du nur?» Maria und Josef hatten sich mit ihrem Sohn zum Paschafest nach Jerusalem begeben, und jetzt lagen einige Tagesetappen vor ihnen, bis sie wieder Nazaret erreichten. Sie suchten ihn in Jerusalem, fragten überall nach, quälten sich nachts mit düsteren Gedanken. Endlich, nach drei Tagen, fanden sie den Knaben im Tempel, wo er mitten unter den Schriftgelehrten sass, die ihm staunend zuhörten.

Jetzt kann sich Maria nicht mehr zurückhalten: «Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voller Angst gesucht.» Sie sorgt für jenen raren Moment in der biblischen Überlieferung, der offen ihre Gefühle zeigt: die Mischung aus mütterlicher Sorge und Liebe, Verletztheit und Vorwurf. Da rückt sie uns im Marienmonat Mai ganz nah in ihrer Menschlichkeit.

Die Marienfrömmigkeit erkennt in dieser verzweifelten Suche einen der sieben Schmerzen Marias (Fest am 15. September).

«Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?» Die Eltern verstehen den Sinn seiner Aussage nicht, und ihr Nichtverständnis markiert den inneren Abstand zwischen ihnen und dem Sohn. Was ist nur in ihn gefahren? Manifestiert sich hier jene Ausserordentlichkeit, welche bereits die Verkündigungsszene angezeigt hat? Die Eltern mögen in diesem Moment gehadert und statt des Wunderkindes einen ganz gewöhnlichen Knaben gewünscht haben. Doch Jesus kehrt mit ihnen nach Nazaret zurück, ins arme Dorf der Kleinbauern und Tagelöhner mit ihren Lehmziegelhütten – «und war ihnen gehorsam».

«Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen», schreibt Lukas, der Arzt, feinsinnig am Schluss dieser einzigen

Foto: © by_Dieter Schütz_pixelio.de

Jugendgeschichte aus dem Leben Jesu, welche die kanonischen Evangelien aufgezeichnet haben. Der Satz deckt sich wörtlich mit jenem der Weihnachtsgeschichte (Lk 2,19). Nur der Zusatz, dass Maria darüber nachdachte, fehlt in der Tempelgeschichte. Aber wir dürfen davon ausgehen, dass sie das Bild des Zwölfjährigen, der den Lehrern im Tempel zuhörte und ihnen Fragen stellte, immer wieder in ihrem Herzen erwog.

Lukas beschreibt einen selbstbewussten Auftritt des Zwölfjährigen, der ein Jahr später gemäss dem jüdischen Brauch die Religionsmündigkeit erreichen wird. Maria muss gespürt haben, dass ihr Jeschua jäh seine Kindlichkeit verloren hat. In diesem Augenblick ahnte sie jene Fremdheit zwischen ihr und dem Sohn, welche Eltern aller Zeiten erleben – dann nämlich, wenn die Kinder fortstreben und andere Wege einschlagen.

Beatrice Eichmann-Leutenegger

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LA POSTE

Die Kath. Kirchgemeinde und die Kulturkommission Tuggen laden Sie herzlich ein zum

Orgelkonzert am Sonntag, 18. Mai 2025, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Tuggen

Dietrich Buxtehude	1637–1707	Toccata F – Dur BuxWV 156 Chorbearbeitung über: «Nun bitten wir den heiligen Geist» BuxWV 208
Johann Sebastian Bach	1685–1750	Präludium und Fuge D – Dur BWV 532
Wolfgang Amadeus Mozart	1756–1791	Andante F- Dur KV 616
Felix Mendelssohn Bartholdy	1809–1847	Sonate Nr. 6 d – Moll op. 65 über den Choral «Vater unser im Himmelreich“ Choral – Andante sostenuto – Allegro molto – Fuga – Andante
Marco Enrico Bossi	1861–1925	Ave Maria op. 104 Nr. 2
Flor Peeters	1903–1986	Toccata, Fugue et Hymne sur Ave Maris Stella op. 28

Es spielt für Sie Dieter Hubov, Arbon

Dieter Hubov, studierte Orgel (Konzert- und Solistendiplom), Klavier (Lehrdiplom) und Kirchenmusik A an den Hochschulen für Musik in Regensburg, Freiburg i. Br., Luzern und Zürich, u. a. bei Klemens Schnorr, Rudolf Lutz, Monika Henking und Rudolf Meyer und Rudolf Scheidegger.

Regelmässig ist er an internationalen Orgelzyklen und Festivals in verschiedenen Ländern zu Gast. Als Solist konzertierte er mit verschiedenen Orchestern (Capella Banatica, Staatliche Philharmonie Kronstadt, Bohemian Symphony Orchestra Prague, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Sinfonisches Orchester Arbon, Orchesterwerkstatt Appenzell, Orchester der Musikhochschule Zürich u. a.).

Er ist Preisträger beim internationalen Orgelwettbewerb "Gaetano Callido" in Borca di Cadore/ Belluno und beim «Kiwanis» Orgelwettbewerb in Zürich.

Seit 2001 wirkt er als hauptamtlicher Kirchenmusiker (Organist und Chorleiter) an der Kirche St. Martin in Arbon. Neben seinen vielfältigen pädagogischen Tätigkeiten als Gastdozent, u. a. an der Internationalen Temeswarer Orgelwoche, Baden-Badener Korrespondenzen, Solothurner Kirchenmusikwoche, unterrichtet er seit 2002 Orgel und Klavier an der Musikschule Arbon.

Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren sein breites Konzertrepertoire.

Der Eintritt ist frei. Türkollekte